

Artikelstrukturen in historischen und in gegenwartssprachlichen Wörterbüchern

Marco Scheider, DWB
28. März 2011

gegenwartssprachlich - historisch,
synchron - diachron

1. Gegenwartssprachliche Wörterbücher

WDG, Duden, Brockhaus etc.

2. Historische Wörterbücher

a. synchron: AWB, MWB, FWB

b. diachron: *DWB, DRW, Schweiz. Id.*

gegenwartssprachlich - historisch,
synchron - diachron

1. Gegenwartssprachliche Wörterbücher

WDG *Duden, Brockhaus* etc.

2. Historische Wörterbücher

a. synchron: AWB, MWB, FWB

b. diachron: **DWB**, DRW, *Schweiz. Id.*

1. Stichwortansatz
2. Wortartkategorisierung
3. Pragmatische Angaben
4. Semantische Motivationsbeziehungen

1. Stichwortansatz



Stichwortansatz: *Bagage*

Bagage im WDG



BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

DWDS *Das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache des 20. Jb.*

DS Wörterbuch Corpora Wortinfo

Vor

Wörterbuchartikel aus dem WDG über das WDG

🔍 **Bagage¹**, die; -, /ohne Pl./ [bagaʒe] <franz.> **salopp abwertend** *üble Gesellschaft, Pack:* herumplagen

🔍 dazu Lumpen-, 🔍 Saubagage

🔍 **Bagage²**, die; -, -n /Pl. ungebräuchl./ [bagaʒe] <franz.>

1. **veraltend** *Gepäck:* die schwere B. abladen; keine B. bei sich haben
2. **veralt. Mil.** *Troß*

Copyright © 2003 Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Bagage im ²DWB

BAGAGE *f., früh vereinzelt m., n.*

1 *reise-, marschgepäck:* z.j.1588 vül camel, wölche den pagaschi und die gezeltt truegen KIECHEL *reisen* 286 LV.

2000 kleinere bagage, die man auf der rückbank deponieren will *frankf. allg. ztg., DWDS-arch.*

2 *troß, gepäck u. ausrüstung transportierende (schlecht angesehene) begleitmannschaft der truppe:* 1617 soll (*sich*) khain raisiger in dem tross unnd unter den pagotschen finden lassen *in: FRAUENHOLZ heerwesen (1935)3,1,149.*

1930 da ist die große bagage hinterher gekommen mit einem leutnant an der spitze RENN *nachkrieg* 273.

3 *in von 2 abgeleiteter, allgemein pejorativer oder scherzhafter bezeichnung 'gesindel, pack, schlechtes volk':* 1754 Caristini (*der sänger*), die Astrua (*die primadonna*) und die gantze bagage ist schelm-pak! FRIEDRICH D. GROSZE *br. 266 R.*

1999 Walser, Sloterdijk und die ganze bagage *konkret, DWDS-arch.*



Stichwortansatz: *lauter*

lauter im WDG

▶ **lauter¹** /Adj./ geh.

1. *rein, ungetrübt*: eine l. Quelle; l. Quellwasser; l. wie Kristall; l. Gold; ich spreche die l. Wahrheit

2. *aufrichtig, ehrlich*: ein l. Mensch, Charakter, Wesen, Gemüt; seine l. Gesinnung; der reine, lautere Wille
Herzogin 248; nicht ganz l. Motive; die lautesten Absichten

▶ zu 2 **Lauterkeit**, die; -, -en /Pl. ungebräuchl./

▶ zu 2 unlauter

▶ **lauter²** /Adv./ umg. *nur, nichts als*: du redest l. Unsinn, machst l. dumme Sachen; sie verbreiteten l. Lüge
l. Knochen; dort ist nur l. Wald; das sind l. Kunden von mir; in unserem Abteil saßen l. Soldaten, l. nette Leute
nicht **aus** l. Vergnügen; die Decke war aus l. kleinen Quadraten zusammengesetzt; sie hat das aus l. Liebe
in l. Scherben; sie zerriß den Bogen in l. kleine Fetzen; das Kleid war **mit** l. grünen Perlen bestickt; sie war
es **vor** l. Spannung nicht mehr aus; er wußte sich vor l. Entsetzen nicht zu helfen; vor l. Arbeit komme ich nicht



Stichwortansatz: *lauter*

lauter im Etym. Wb. v. Pfeifer

lauter Adj. ‘rein, ungetrübt, aufrichtig’, ahd. *(h)lūt(t)ar* (8. Jh.), mhd. *lūter* ‘hell, rein, klar, unvermischt, lediglich’. (...) Die im Mhd. auftretende Bedeutung ‘ausschließlich, lediglich, nur’ wird seit dem 16. Jh. in der Form des erstarrten Nominativs Sing. häufig, vgl. *aus lauter Liebe*, *vor lauter Neugier*.



Stichwortansatz: *ausarbeiten*

ausarbeiten im WDG

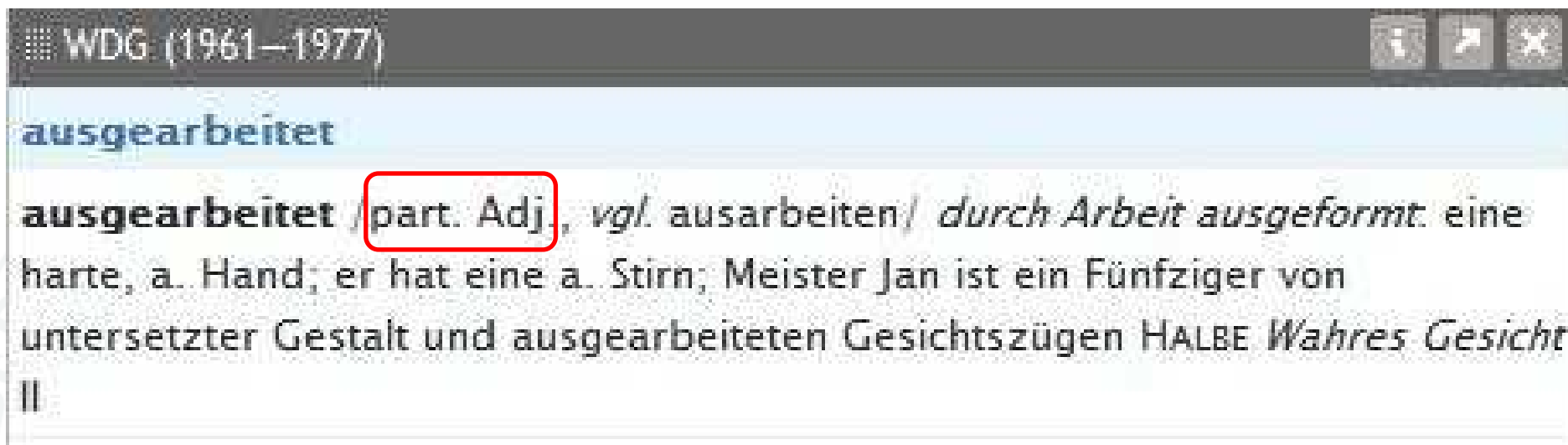
WDG (1961–1977)

ausarbeiten

ausarbeiten, arbeitete aus, hat ausgearbeitet / vgl. ausgearbeitet/ **1.** *etw. flüchtig Angegebenes bis ins einzelne durcharbeiten und fertigstellen: e. Entwurf, Konzept a.; Vorschläge, Pläne schriftlich a.; e. Vortrag, Zeichnung a.; ein sorgfältig ausgearbeitetes Werk; etw. erarbeiten, festlegen: Behandlungsmethoden a.; doch fehlt nur eine einzige Szene, und die ist im Kopf längst ausgearbeitet HEBBEL III 2,323 **2.** *sich a. sich durch körperliche Arbeit Bewegung schaffen: sich im Garten körperlich a.; er hat sich beim Umzug tüchtig ausgearbeitet;**

Stichwortansatz: *ausarbeiten*

ausgearbeitet im WDG



WDG (1961–1977)

ausgearbeitet

ausgearbeitet /part. Adj., vgl. ausarbeiten/ *durch Arbeit ausgeformt*. eine harte, a. Hand; er hat eine a. Stirn; Meister Jan ist ein Fünfziger von untersetzter Gestalt und ausgearbeiteten Gesichtszügen HALBE *Wahres Gesicht* II.

ausarbeiten im ²DWB

AUSARBEITEN vb. **1** *etwas aus etwas herausholen, herausbefördern; etwas ausleeren, aushöhlen.*

2 mit

einer arbeit zum ende kommen, sich arbeitend erschöpfen; einen zeitraum arbeitend bestreiten. a mit einer arbeit zu einem ende kommen, bis zur erschöpfung arbeiten. als part.adj. i. s. v. 'erschöpft', von körperteilen 'von arbeit gezeichnet'; refl. 'sich angestrengt bemühen', jünger 'sich austoben'; übertr. auch vom wein 'durchgären': hs.u1430 so sie dann múd und ußgearbeyt sint Lancelot 2,212 DTM. (...) 1928 usgeärbet .. erschöpft durch a(rbeit), rhein. wb. 1,237. 1948 während sie mit ihrer ausgearbeiteten hand heimlich unter dem tisch seine nicht minder rauhe hand streichelte GRÜNBERG schattenquartett 21.

2. Wortartkategorisierung



Wortartkategorisierung: *befangen*

befangen im WDG

WDG (1961–1977)

befangen

befangen (Adj.) 1. *verlegen, gehemmt*: ein b. junges Mädchen, Kind; eine b. Konversation, Bewegung; ein b. Benehmen; er sprach mit einer flüsternden, b. Stimme; b. antworten, grüßen, umherschauen; sich stockend und b. unterhalten; seine Gegenwart machte sie b.; 2. *in etw. b. sein von etw. gefangengenommen sein, in etw. verstrickt sein*: in einem Irrtum, Rausch, einer Täuschung, in Illusionen, Vorurteilen b. sein; jmd. ist in einer bestimmten Philosophie, in den Verwirrungen seiner Zeit b.; er ist in seinen eigenen Anschauungen so b., daß er nichts anderes mehr gelten läßt; 3. *voreingenommen, mit einem Vorurteil*: ein b. Gutachter, Kritiker, Lehrer; ein b. Urteil; einer neuen Kunstauffassung b. gegenüberstehen; Jur. *parteiisch*: ein b. Richter, Zeuge; jmdn., e. Aussage, Verhandlung als b. ablehnen;

wdg-2.29.17



Wortartkategorisierung: *befangen*

befangen im ²DWB

BEFANGEN vb. *ahd.* bifâhan, *mhd.* bevâhen, *as.* bifâhan, *mnd.* bevân, bevangen, *mnl.* bevaen, bevangen, *afrs.* bifâ, *ae.* befôn. **1**
ergreifen, erfassen. **c** *im bildl. gebrauch*

‘jmdn., etwas überkommen, überwältigen, erfassen’: (800/10) forhta
bifieng inan inti alle thie mit imo uuarun (*stupor enim circumdederat*
eum), *Tatian* ²19,8 S.

1913 ein traum, den ganzen sinn befangend *PAQUET Limo* 37. 1928
trotz und scham befigen mich *CAROSSA verwandlungen* 231.

3 *als part.adj.* befangen *in überwiegend von 1*
herzuleitender bed.; seit d. späten 18. jh. fast ausschließlich so ver-
wendet.

Wortartkategorisierung: *befiedern*

befiedern: Suche im DWDS / WDG

Aktuelle Sicht: DWDS Standardsicht

WDG (1961–1977)

Keinen Eintrag gefunden

Wortartkategorisierung: *befiedern*

befiedern: Suche im DWDS / WDG

DWDS-Kernkorpus

Treffer: 24

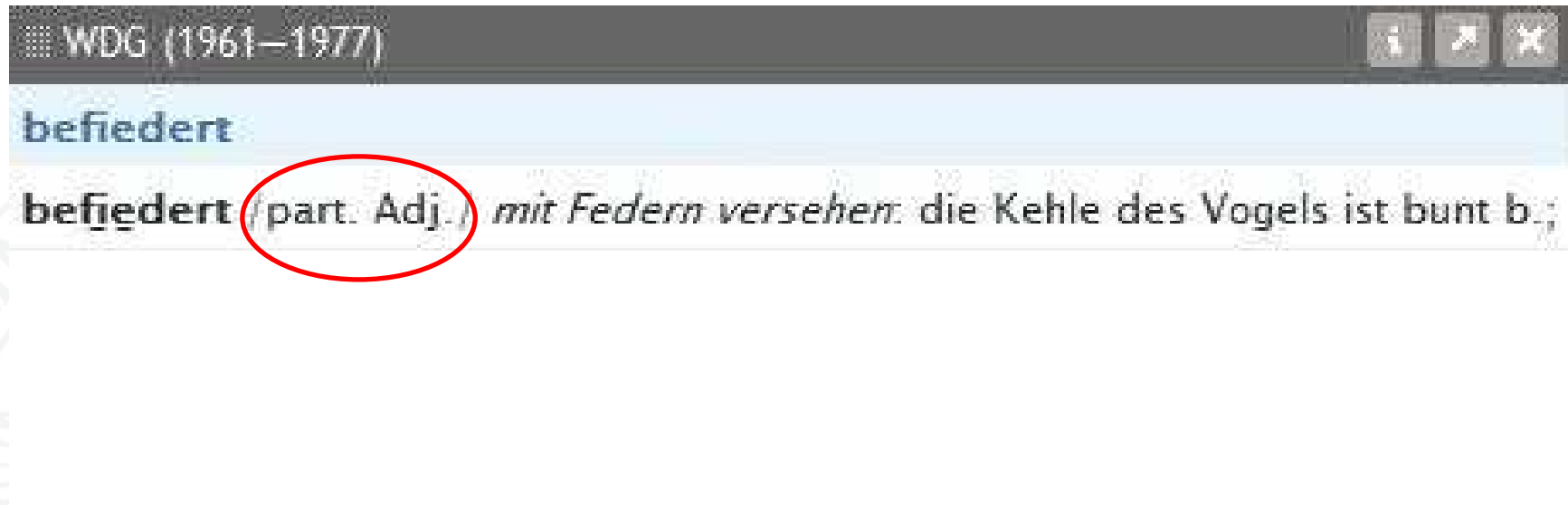
1 2 3

1	...en gerichtet; mit anderen befiederten Bewohnern des Rohres lebe...
2	..., bei uns sind die Zwerge befiedert ; sie werden weder gefür...
3	... ferner Quetzalcoatl, als befiederte Schlange dargestellt und ...
4	... an den äußersten Spitzen befiedert sind. Das Weibchen trä...
5	...r große Arten, Hühner mit befiederten Füßen, mit Federtollen au...
6	...ehalt der Vögel auf den " befiederten " Menschen zu übertragen ...
7	...gen Vögel am ganzen Leibe befiedert war. Archäopteryx ist ...
8	...nd bis zu den Zehen dicht befiedert . Die Zehen sind bis z...
9	...hicken wie mit unzähligen befiederten Pfeilen, deren jeder das ...
10	...chter wahrnehmbar wurden, befiederte , große Hüte, lange Hands...

DDC-Query | Darstellungsoptionen | Suchfilter

Wortartkategorisierung: *befiedern*

befiedert im WDG



WDG (1961–1977)

befiedert

befiedert (part. Adj.) mit Federn versehen: die Kehle des Vogels ist bunt b.;



Wortartkategorisierung: *befiedern*

befiedern im ²DWB

BEFIEDERN vb. *etwas mit federn versehen, bes. part.adj. befiedert 'mit einem gefieder, mit federn, flügeln ausgestattet':*

1687 damit der pfeil seines verlangens desto hurtiger und gewisser zum ziel traffe: befiederte er ihn noch mit andern flügeln FRANCISCI *trauer-saal* 2,628. (1762) nach und nach befiederten sie (*die vögel*) sich ('bekamen federn'), und schwangen die noch schwachen flügel GESZNER (1762)2,277.

→ vgl. *fiedern* ¹DWB + ²DWB

Wortartkategorisierung: *ausnahmsweise*

ausnahmsweise im WDG

WDG (1961–1977)

ausnahmsweise

ausnahms-, **Ausnahms-** zu Ausnahme 1:

-weise (Adv.) *als Ausnahme, in Sonderfällen*: er ist a. (einmal) pünktlich gekommen; das neue Kleid darf sie nur a. anziehen;

ausnahmsweise im ²DWB

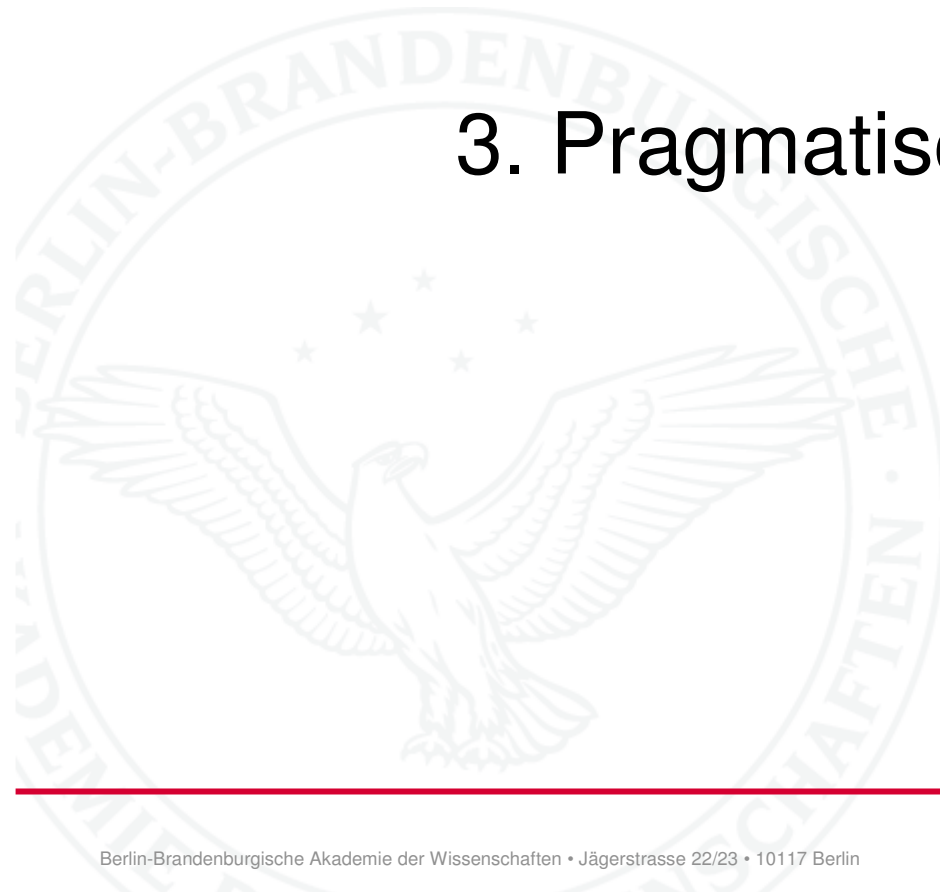
AUSNAHMS-

WEISE *adv.* *vereinzelt* ausnahmeweise. *bis ins 20. jh. hinein auch als adj. gebraucht.*

1822 jene ausnahmsweisen reime werden mit dem 13ten jahrh. immer seltner J. GRIMM *gramm.* ²1,445.

1945 der ausnahmsweisen aufhebung des sonntagsfahrverbots .. ist größte aufmerksamkeit zu schenken *dok. KPD (1965)39.*

3. Pragmatische Angaben





Pragmatische Angaben: *Arsch-*

Arsch- im WDG

▶ **Arsch**, der; -(e)s, Ärsche *vulg. Gesäß, Hinterteil*: sich fort!); Er aber, sagt ihm, er kann mich im Arsch lecken (ist entzwei, verloren); *abwertend* seinem Vorgesetzter (ab) (er hat große Angst); Himmel, A. und Zwirn!, Himme

Arsch-, arsch-:

- ▶ -backe, die *vulg.*;
- ▶ -klar /Adj./ *vulg. völlig klar, selbstverständlich*: »Das i
- ▶ -kriecher, der *vulg. Schimpfw. schmeichlerischer, ka*
- ▶ -leder, das *Bergm. umg. Sitzleder*;
- ▶ -loch, das *vulg.*; auch *Schimpfw.*;
- ▶ -pauker, der *veraltend vulg. abwertend Lehrer*;
- ▶ -tasche, die *salopp derb Gesäßtasche*;
- ▶ -wisch, der *vulg. abwertend wertloses Schriftstück*



Pragmatische Angaben: *Arsch-*

Arsch im AWB

ars *st. m.*, *mhd.* *ars*, *nhd.* *arsch*; *as.* *ars*[belli], *mnd.* *ārs*, *ērs*, *mnl.* *ers*; *afries.* *ers*; *ae.* *ears*; *an.* *ars*, *rass.*
— *Graff I*, 476.

Hinterer, Podex, Arsch: culus † podex Gl 3,73,30. *dorniel culus* 392,46. *anus uetula † alibi ars* 294,5 (*anus = ānus*). 311,41. *pula in arse [hinc... sanguinis... per] haemorrhoidas [fluor multus emanat, Hippocr., Ep. 7,24]* 4,368,27; *wie heute noch ist das Wort viel gebraucht in mehr oder weniger derben Redensarten: pumz blas in ars (Hs. plasenars) sūstacul* 455,19 *für eine verächtliche Abfertigung (vgl. zu dieser Redewendung Lexer, Mhd. Wb. 1,97, Schweiz. Id. 1,466, Fischer 1,326). hvndes ars in tine naso .i. canis culum in tuo naso* 5,518,12 (*Gespr. 42*). *so diz rehpochchili fliet so plecchet imo ter ars* Nl 595,14 (= *S. CLIII, 4*).



Pragmatische Angaben: *Arsch-*

Arsch im MWB

ars stM. 1 '*After, Anus*' culus vel podex: *ars* (vel *after*) **SUMMHEINR** 1:132,232; *anus vetula vel alter, alibi, posteriora hominis: ars* **ebd.** 2:170,353; *welch ros hertslechtig ist, dem sal man eyn glundes ysyn als eyn spynnele czwischen dem arse unde czwischen dem czagele an dy wuste stechyn* ALBRANT 3,36 2 '*Gesäß*' *ir ars ist sinewel als ain stock [Holzklotz] HVNSTAP 4387; die ers man in [den Tanzenden] ser wacken sach MEIERBETZ 290; und [der Rosenkranz] sol auch den uber den ars niht hahen, er [der Bürger] sol in vorn an der seiten tragen* **NÜP** 141 3 *phras.:* *ir sît gelîch als ars und*

Pragmatische Angaben: *Bagage*

Bagage im WDG



BERLIN-BRANDENBURGISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

DWDS *Das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache des 20. Jh.*

DS Wörterbuch Corpora Wortinfo

Vor

Wörterbuchartikel aus dem WDG über das WDG

🔍 **Bagage¹**, die; -, /ohne Pl./ [bagaʒe] <franz.> **salopp abwertend** *üble Gesellschaft, Pack:* herumplagen

🔍 dazu Lumpen-, 🔍 Saubagage

🔍 **Bagage²**, die; -, -n /Pl. ungebräuchl./ [bagaʒe] <franz.>

1. **veraltend** *Gepäck:* die schwere B. abladen; keine B. bei sich haben
2. **veralt. Mil.** *Troß*

Copyright © 2003 Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften



Pragmatische Angaben: *Bagage*

Bagage im ²DWB

BAGAGE *f., früh vereinzelt m., n.*

1 *reise-, marschgepäck:* z.j.1588 vül camel, wölche den pagaschi und die gezeltt truegen KIECHEL *reisen* 286 LV.

2000 kleinere bagage, die man auf der rückbank deponieren will *frankf. allg. ztg., DWDS-arch.*

2 *troß, gepäck u. ausrüstung transportierende (schlecht angesehene) begleitmannschaft der truppe:* 1617 soll (*sich*) khain raisiger in dem tross unnd unter den pagotschen finden lassen *in: FRAUENHOLZ heerwesen (1935)3,1,149.*

1930 da ist die große bagage hinterher gekommen mit einem leutnant an der spitze RENN *nachkrieg* 273.

3 *in von 2 abgeleiteter, allgemein pejorativer oder scherzhafter bezeichnung 'gesindel, pack, schlechtes volk':* 1754 Caristini (*der sänger*), die Astrua (*die primadonna*) und die gantze bagage ist schelm-pak! FRIEDRICH D. GROSZE *br. 266 R.*

1999 Walser, Sloterdijk und die ganze bagage *konkret, DWDS-arch.*



Pragmatische Angaben: *anstehen*

▶ **anstehen**, stand an, hat/ist angestanden

1. **umg.** *in einer Schlange stehen* (hat): lange, in Reihen nach etw. anstehen K. Mann *Mephisto* 156

2. **geh.** *etw. kommt jmdm. zu, ist jmdm. angemessen* (hat): Zurü ihm nicht angestanden, Kritik zu üben; Einem Stoiker ist manches

3. **geh.** nicht a., *etw. zu tun keine Bedenken haben, nicht zögern*

4. **papierdt.** *etw. liegt vor* (hat): zwei Gesetzentwürfe stehen zu Verhandlung steht an (*ist festgesetzt*)

5. */drückt eine Wartezeit aus/* (hat)

a) *etw. a. lassen etw. stehen, sich ansammeln lassen*: Geld, Sch den Eltern zu reden] nur noch ein wenig anstehen H. Kurz *Sonnen*

b) **veraltend** *etw. steht aus*: Zwei Tage und Nächte werde die E aber wollen wir Seine Gnade preisen ... hat es auch lang damit ar

6. **Geol.** *zutage liegen* (hat): Gestein steht an; anstehender Kalk

7. **österr.** *auf jmdn., etw. a. auf jmdn., etw. angewiesen sein* (ist) dich an?; so muß doch der Anschein gewahrt werden ... als ob ma stehe ich nicht an



Pragmatische Angaben: *anstehen*

- 1** *sich an etwas befinden, jmdm. nahe sein* (10. Jh. – 1996)
 - 2** *jmdm. gemäß sein, zu ihm passen, ihm gefallen. herzuleiten von 1* (1160 – 1990)
 - 3** *stillstehen, nicht vorankommen, dauern. geläufig im älteren, von a ausgehenden, abgeleiteten gebrauch (b-d); frühester beleg unter b.* (1216 – 1995)
 - 4** *seinen anfang nehmen, eintreten. herzuleiten vom später bezeugten eigentl. gebrauch unter 5a* (1346 – 1960)
 - 5** *an etwas oder jmdn. herantreten, hinzutreten, sich zu jmdm. stellen* (1535 – 1908)
 - 6** *in einer bestimmten position wartend stehen* (1700 – 1996)
 - 7** *(nicht) anstehen auf etwas (selten jmdn.) (nicht) auf etwas, jmdn. angewiesen sein, es (nicht) auf etwas (jmdn.) abgesehen haben. nur öst. (vgl. 5)* (1763 – 1993)
-



Pragmatische Angaben: *anstehen*

1. *hat in einer Schlange stehen* *umgangssprachlich* ↓

lange, in Reihen nach etw. a.

nach Theaterkarten a.

eine graue Gasse, in der die Frauen um Brot anstehen — K. Mann

Mephisto 156

Anzeige schließen

6 *in einer bestimmten position wartend stehen.* **a** *in einer reihe stehen, schlange stehen. sehr geläufig erst im 20. jh. (nach d. ersten weltkrieg):* 1700 ist .. ein solcher jammer .. gewesen, dass manchmal bey einem bekhen auf 100 personen umb das brott angestanden *in:* FISCHER *schwäb. wb.* 1,268.



Pragmatische Angaben: *anstehen*

2. *hat etw. kommt jmdm. zu, ist jmdm. angemessen gehoben* ↓

Zurückhaltung steht ihm wohl, gut an

Anzeige schließen

Zorn steht ihm schlecht, übel an

es hat ihm nicht angestanden, Kritik zu üben

Einem Stoiker ist manches erlaubt, was einem Senator vielleicht nicht anstünde — Feuchtw. *Söhne* 32.

2 *jmdm. gemäß sein, zu ihm passen, ihm gefallen. herzuleiten von 1 (vgl. auch stehen II D 11 ¹DWB).* **b** *bezogen auf verhaltensweisen, tätigkeiten u. dgl. eines menschen 'jmdm. gemäß sein, zu ihm passen', auch 'jmdm. (aufgrund seiner gesellschaftlichen Stellung) zukommen, zustehen'; selten mit dat. d. sache: (1150/60) gedachte des (mannes) noch edich iunc man / iz ni stunde ime nicht ouele an könig Rother 4726 F./K.*



Pragmatische Angaben: *anstehen*

4. hat etw. liegt vor papierdeutsch ↓

zwei Gesetzentwürfe stehen zur Beratung an Anzeige schließen
anstehende Fragen, Probleme
der Termin der Verhandlung steht an (= ist festgesetzt) **Jura**

1 *sich an etwas befinden, jmdm. nahe sein.*

c *sich zu einem (bestimmten) zukünftigen Zeitpunkt ergeben, (als aufgabe) fällig sein, festgesetzt sein. wohl herzu-
leiten von b: 1632 nicht lang hernach stund an, daß eben dieser
(mann) getreide bedorffte KRECKWITZ lustwäldlin 522.*

1983 die neufestsetzung der transitpauschale
.. stand an GAUS *Dtld.* 258.



Pragmatische Angaben: *anstehen*

▶ **anstehen**, stand an, hat/ist angestanden

1. **umg.** *in einer Schlange stehen* (hat): lange, in Reihen nach etw. anstehen K. Mann *Mephisto* 156

2. **geh.** *etw. kommt jmdm. zu, ist jmdm. angemessen* (hat): Zurü ihm nicht angestanden, Kritik zu üben; Einem Stoiker ist manches

3. **geh.** nicht a., *etw. zu tun keine Bedenken haben, nicht zögern*

4. **papierdt.** *etw. liegt vor* (hat): zwei Gesetzentwürfe stehen zu Verhandlung steht an (*ist festgesetzt*)

5. */drückt eine Wartezeit aus/* (hat)

a) *etw. a. lassen etw. stehen, sich ansammeln lassen*: Geld, Sch den Eltern zu reden] nur noch ein wenig anstehen H. Kurz *Sonnen*

b) **veraltend** *etw. steht aus*: Zwei Tage und Nächte werde die E aber wollen wir Seine Gnade preisen ... hat es auch lang damit ar

6. **Geol.** *zutage liegen* (hat): Gestein steht an; anstehender Kalk

7. **österr.** *auf jmdn., etw. a. auf jmdn., etw. angewiesen sein* (ist) dich an?; so muß doch der Anschein gewahrt werden ... als ob ma stehe ich nicht an



Pragmatische Angaben: *anstehen*

1 *sich an etwas befinden, jmdm. nahe sein* (10. Jh. – 1996)

a *räuml. 'sich nahe an, sich auf etwas befinden (und es berühren)'* (10. Jh. – 1926)

— *auf einer unterlage aufgeschrieben sein, geschrieben stehen* (1325 – 1958)

— *bergmannssprl. von gestein, erz u. dgl. '(am ursprüngl. ort, in natürlicher umgebung) zutage treten'* (1693 – 1965)

b *zeitl. 'bevorstehen, zukünftig sein'. von negativen ereignissen 'drohen'* (1120 – 1717)

c *sich zu einem (bestimmten) zukünftigen zeitpunkt ergeben, (als aufgabe) fällig sein, festgesetzt sein. wohl herzuleiten von b* (1632 – 1996)



Pragmatische Angaben: *anstehen*

- 1** *sich an etwas befinden, jmdm. nahe sein* (10. Jh. – 1996)
- 2** *jmdm. gemäß sein, zu ihm passen, ihm gefallen. herzuleiten von 1* (1160 – 1990)
- 3** *stillstehen, nicht vorankommen, dauern. geläufig im älteren, von a ausgehenden, abgeleiteten gebrauch (b-d); frühester beleg unter b.* (1216 – 1995)
- 4** *seinen anfang nehmen, eintreten. herzuleiten vom später bezeugten eigentl. gebrauch unter 5a* (1346 – 1960)
- 5** *an etwas oder jmdn. herantreten, hinzutreten, sich zu jmdm. stellen* (1535 – 1908)
- 6** *in einer bestimmten position wartend stehen* (1700 – 1996)
- 7** (nicht) *anstehen auf etwas (selten jmdn.) (nicht) auf etwas, jmdn. angewiesen sein, es (nicht) auf etwas (jmdn.) abgesehen haben. nur öst. (vgl. 5)* (1763 – 1993)

4. Semantische Motivationsbeziehungen

auspacken im WDG

WDG (1961–1977)

auspacken

auspacken /Vb./ **1.** *etw. aus dem Koffer, der Verpackung herausnehmen, Ggs. einpacken.* Kleider und Wäsche a.; Bücher, ein Geschenk a.; das Kind packte seine Schnitten aus; *ein Behältnis leer machen.* den Koffer, ein Paket a.; sie hatte noch nicht ausgepackt; **2.** *um g. etw. (Geheimes) berichten, erzählen.* Neuigkeiten, seine Sorgen, Nöte a.; **salopp etw. verraten.** er wird in seinem Zorn alles, rücksichtslos a.; wenn der auspackt!; dann hat er ordentlich ausgepackt (*deutlich seine Meinung gesagt*)

auspacken im ²DWB

AUSPACKEN vb. **1** *einen gegenstand (waren, geschenke u. dgl.) aus einem umschließenden behältnis, einer verpackung, einem schützenden oder schmückenden (papier)umschlag herausnehmen; älter auch 'waren ab-, ausladen (u. zum verkauf anbieten)'. geläufig mit objektwechsel:*

— *komprimierte, in ihrem speicherbedarf reduzierte computerdateien wieder auf ihre ausgangsgröße bringen:* 1996 kann die jury komprimierte dateien auspacken?

2 *bildl. zu 1* *'informationen präsentieren, (unter druck) preisgeben'; zunächst noch mit deutlichem bezug zur konkreten verwendung, jünger zunehmend absolut gebraucht:*

anstehen im WDG

3. hat nicht a., etw. zu tun **keine Bedenken haben, nicht zögern gehoben** ↓

5. hat *drückt eine Wartezeit aus*

a) etw. a. lassen **etw. stehen, sich ansammeln lassen** ↓

• **etw. aufschieben gehoben** ↓

b) etw. steht aus **veraltend** ↓

• **etw. zieht sich hin** ↓

3 *stillstehen, nicht vorankommen, dauern. geläufig im älteren, von a ausgehenden, abgeleiteten gebrauch (b-d); frühester beleg unter b (1216 – 1995)*

a *eigentl., stillstehen, stehenbleiben, nicht weitergehen (1485 – 1965)*

b *zögern, zweifeln, etwas zu tun unterlassen (1216 – 1995)*

c *etwas anstehen lassen aufschieben, unterlassen, auf sich beruhen lassen; von zahlungen ‘hinauszögern, nicht leisten’ oder (mit dat. d. pers.) ‘jmdm. stunden’ (1337 – 1977)*

— *mit sachsubjekt ‘aufgeschoben werden, unterbleiben’, auch von fälligen zahlungen. (1406 – 1938)*

d *unpersönl. ‘dauern, wahren’, mit angabe des zeitraums (1484 – 1955)*



Semantische Motivationsbeziehungen

4. hat etw. liegt vor papierdeutsch ↓

zwei Gesetzentwürfe stehen zur Beratung an

Anzeige schließen

anstehende Fragen, Probleme

der Termin der Verhandlung steht an (= ist festgesetzt) Jura

6. hat zutage liegen Geologie ↓

Gestein steht an

Anzeige schließen

anstehender Kalkstein, Schiefer, Ton

- 1** *sich an etwas befinden, jmdm. nahe sein* (10. Jh. – 1996)
- a** *räuml. ‘sich nahe an, sich auf etwas befinden (und es berühren)’* (10. Jh. – 1926)
- *auf einer unterlage aufgeschrieben sein, geschrieben stehen* (1325 – 1958)
- *bergmannssprl. von gestein, erz u. dgl. ‘(am ursprüngl. ort, in natürlicher umgebung) zutage treten’* (1693 – 1965)
- b** *zeitl. ‘bevorstehen, zukünftig sein’. von negativen ereignissen ‘drohen’* (1120 – 1717)
- c** *sich zu einem (bestimmten) zukünftigen zeitpunkt ergeben, (als aufgabe) fällig sein, festgesetzt sein. wohl herzuleiten von b* (1632 – 1996)

2 *jmdm. gemäß sein, zu ihm passen, ihm gefallen. herzuleiten
von 1 (1160 – 1990)*

a *von kleidung, schmuck, körperl. eigenheiten u. dgl., meist mit
näherer bestimmung 'jmdn. gut, schlecht u. ä. kleiden, jmdm.
stehen' (1160 – 1954)*

b *bezogen auf verhaltensweisen, tätigkeiten u. dgl. eines
menschen 'jmdm. gemäß sein, zu ihm passen', auch 'jmdm.
(aufgrund seiner gesellschaftlichen stellung) zukommen,
zustehen'; selten mit dat. d. sache (1150/60 – 1990)*

c *jmdm. zusagen, gefallen*

MWB

- 1 *'angemessen sein, zu jmdm. passen' (mit Dat.)*
 - *'einen bestimmten Eindruck machen'*
 - *mit Ersparung des Dat.*
- 2 *'nahe sein' (räumlich und zeitlich)*
 - 2.1 *'in der Nähe stehen'*
 - *mit Akk. d. P.*
 - *'jmdm. anhängen'*
 - 2.2 *'unmittelbar bevorstehen, drohen'*
- 3 *'verharren, ausharren'*
 - *~ lâzen 'anstehen lassen, aufschieben'*

Artikelbeispiel: *anstehen* vb.

FWB

1 an etw. (z. B. einem Berg) stehen

2 sich in seiner Mächtigkeit sichtbar darbieten (von Erzablagerungen gesagt)

3 ein Hindernis finden

4 als Ra. *es steht oben an*, *jmd. ist betrunken*

5 in Dienst treten, eine Stelle, Tätigkeit antreten, mit einer Tätigkeit beginnen, auf den Plan treten, auftreten

6 an der Reihe sein, drankommen

7 bevorstehen, drohen (von negativ bewerteten Bezugsgegenständen); *an das reich anstehend*, *als Kaiser vorgesehen*

8 unerledigt, unausgeführt sein, nicht zur Ausführung kommen, unterlassen werden (von Handlungen); oft Verschiebung des Subjekts von der Handlung auf die Sache

Artikelbeispiel: *anstehen* vb.

FWB

9 etw. auf sich beruhen, unbeachtet, unberücksichtigt lassen;
von jm. (z.B. seiner Wahl) absehen

10 sich (bis zu einem bestimmten Zeitpunkt) hinziehen, dauern;
etw. verzögern

11 anhalten, ruhen, stille halten

12 in etw. (im Beleg: im Gebet) verharren, anhalten

13 mit jm. abrechnen

14 eine Forderung an jn. richten

15 sich auf etw. richten, nach etw. trachten

16 bei etw. (z.B. einem Kauf) mitmachen mittun, mitbezahlen

17 jn. zu stehen kommen, kosten

18 jm. in bestimmter Weise anstehen, zu jm. passen, sich für
jn. geziemen (von Haltungen und Verhaltensweisen gesagt); js.
Stellung entsprechen (von Konkretem gesagt)

Artikelbeispiel: *anstehen* vb.

anstehen im Etym. Wb.

aktuelle Sicht: **DWDS Standardsicht** 

Etymologisches Wörterbuch des Deutschen (nach Pfeifer)  

Keinen Eintrag gefunden